Pschierer: Dialog mit den Briten aufrechterhalten!

Der Vorsitzende der Mittelstands-Union und ehemalige Bayerische Wirtschaftsminister Franz Josef Pschierer stellt zur erteilten Absage des britischen Unterhauses an Premierministerin Theresa May fest: „Das Abstimmungsergebnis ist eindeutig. Das Britische Parlament lehnt den von der Premierministerin ausgehandelten Brexit-Deal mit der Europäischen Union ab." Damit werde ein sogenannter harter Brexit immer wahrscheinlicher. Pschierer mahnte zur Geduld: „Es liegt vor allem im Interesse der gesamtdeutschen Wirtschaft, nun nicht in Chaos zu verfallen, sondern den Austritt so geordnet wie möglich zu gestalten." Man müsse den Dialog mit den Briten aufrechterhalten. Dabei dürfe man aber nicht klein beigeben und müsse klar formulieren, wie man sich die wirtschaftlichen Beziehungen in Zukunft vorstellt. „Es kann nicht im Interesse der Briten liegen, alle wirtschaftlichen Nachteile, die der Brexit mit sich bringt, noch zu verschärfen. Gleichwohl dürfen wir auch kein Rosinenpicken zulassen. Wer aus der Europäischen Union austritt, der muss auch die daraus folgenden Konsequenzen tragen", so Pschierer.